



 **Volksbank**

Jahresbericht 2025

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



**Volksbank
Niedersachsen-Mitte**

LIEBE MITGLIEDER,

LIEBE VERTRETERINNEN UND VERTRETER,

LIEBE KUNDINNEN UND KUNDEN,

heute blicken wir auf das erste vollständige Geschäftsjahr unserer neuen Volksbank Niedersachsen-Mitte eG zurück. Nach der Fusion im Vorjahr stand 2025 ganz im Zeichen des Zusammenwachsens. Durch viele einzelne Schritte ist mehr und mehr ein gemeinsames Selbstverständnis entstanden – getragen von dem Anspruch, Bewährtes zu erhalten und gleichzeitig Neues zu gestalten.

Im Mittelpunkt stand nicht allein die organisatorische Neuausrichtung, sondern vor allem unser Miteinander. Zahlreiche Projekte unseres Kulturteams unterstreichen, welchen Stellenwert Zusammenhalt, Offenheit und gegenseitige Unterstützung bei uns haben. Angebote im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements wie Laufevents, Erste-Hilfe-Kurse und Gesundheitstage sind Beispiele dafür, wie wichtig uns das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden ist. Ebenso prägen Respekt, Vertrauen und Wertschätzung die Art, wie wir für unser Handeln einstehen.

Parallel investieren wir in die Zukunft unserer Standorte: Durch die energetische Sanierung unseres Immobilienbestandes schaffen wir einladende Räume für unsere Kundschaft sowie zeitgemäße Arbeitsplätze für unsere Mitarbeitenden – verbunden mit nachhaltiger Gebäudetechnik und einem verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Die Zahlen in diesem Bericht belegen, dass das Jahr wirtschaftlich ebenfalls erfreulich verlief, und bestätigen damit den eingeschlagenen Weg. Die positive Entwicklung spiegelt sich in der Bilanzsumme ebenso wie im betreuten Kundenwertvolumen wider. Dieses Wachstum ist Ausdruck des Vertrauens, das unsere Mitglieder sowie Kundinnen und Kunden unserer Bank entgegenbringen. Dafür danken wir herzlich.

Dass diese Verbundenheit für uns besonders wertvoll ist, wird auch in der Zusammenarbeit mit unseren Mitgliederbeiräten deutlich. Sie bringen Anregungen, Wünsche und Rückmeldungen ein und gestalten die Vergabe von Reinerträgen aktiv mit. Dieses partnerschaftliche Miteinander macht unsere Volksbank besonders und stärkt unsere regionale Verwurzelung.

Wir bleiben bodenständig in der Region und agieren zugleich mit weitem Blick in die Zukunft, denn die Finanzwelt verändert sich spürbar – ob durch Krypto als moderne Anlageform, den digitalen Euro als strategisches Projekt oder Wero als praktischen Begleiter im Alltag. Für uns gehören Tradition und Transformation zusammen. Deshalb verbinden wir bewährte Kompetenz mit neuen Lösungen und richten unser Handeln konsequent an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort aus.

Mitglieder des Vorstandes



Stefan Ullmann
Vorsitzender



Markus Lüers
stellv. Vorsitzender



Sven Horstmann



Bernd Meyer

Stefan Ullmann

Markus Lüers

Sven Horstmann

Bernd Meyer

GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG

Als Genossenschaftsbank besteht unsere Kernaufgabe darin, die wirtschaftliche Entwicklung unserer Mitglieder und Kunden zu fördern. Darin gründet auch die enge regionale Bindung an das Geschäftsgebiet.

Unsere Volksbank hat als zentrale Geschäftsfelder das Privat- und das Firmenkundengeschäft sowie als Ergänzung zum Kundengeschäft und zur Liquiditäts-, Ertrags- und Risikosteuerung das Eigengeschäft und das Geschäft in Immobilien. Wir nutzen darüber hinaus das Leistungsangebot innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe.

Wir sind der amtlich anerkannten BVR Institutssicherung GmbH und der zusätzlichen freiwilligen Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. angeschlossen. Gemeinsam gewährleisten diese den Schutz der Kundeneinlagen.

Unsere Volksbank Niedersachsen-Mitte eG besteht aus den im Genossenschaftsregister eingetragenen Niederlassungen:

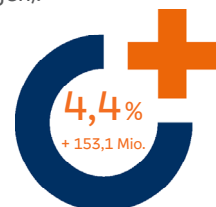
- Bauverein Sulingen
- Volksbank Bassum-Syke
- Volksbank Diepholz-Barnstorf
- Volksbank Grafschaft Hoya
- Volksbank Stuhr-Weyhe
- Volksbank Sulingen
- Volksbank Verden

Darüber hinaus bestehen als hundertprozentige Tochtergesellschaften die Unternehmen Bauverein Sulingen GmbH & Co. KG und Bauverein Grafschaft Hoya GmbH & Co. KG, beide mit Sitz in Sulingen. Gegenstand der Unternehmen ist die Verwaltung eigenen Vermögens, insbesondere aus dem Bereich der Immobilienwohnwirtschaft (Errichtung, Erwerb, Verwaltung und Veräußerung von Immobilien).

Bilanzsumme

Die Bilanzsumme erhöhte sich im Berichtsjahr um 153,1 Mio. Euro bzw. 4,4 % auf 3.619,7 Mio. Euro. Hauptausgangspunkt hierfür waren auf der Aktivseite Zuwächse bei den Kundenforderungen (Kundenkredite) und auf der Passivseite ein Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Kundeneinlagen).

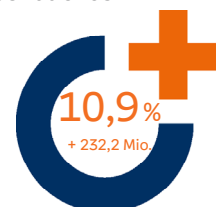
Bilanzsumme
Steigerung um 153,1 Mio.
auf 3.619,7 Mio. EUR



Kredite

Im Geschäftsjahr konnte das Kundenkreditgeschäft um 232,2 Mio. Euro bzw. 10,9 % ausgebaut werden. Ausschlaggebend hierfür war nach wie vor die Nachfrage nach langfristigen Darlehen. Zudem kam es zu einer erhöhten Nachfrage bei der Vermittlung von Wohnungsbaukrediten. Gelder, die uns durch Fälligkeiten im Eigengeschäft zur Verfügung standen, wurden wieder angelegt und unsere Wertpapieranlagen konnten zusätzlich um 84,5 Mio. Euro bzw. 10,6 % erhöht werden. Bei den Neuanlagen lag im abgelaufenen Jahr weiterhin der Fokus auf risikoarmen Anlagen mit einem Mindestrating von A im Depot A bzw. BBB+ im Spezialfonds.

Kundenforderungen
Steigerung um 232,2 Mio.
auf 2.353,9 Mio. EUR



Einlagen

Die Bestände an Kundeneinlagen wuchsen insgesamt um rund 102,1 Mio. Euro bzw. 4,03 %. Dabei sanken die Spareinlagen um 25,1 Mio. Euro. Die anderen Einlagen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 127,2 Mio. Euro, wobei es bei den täglich fälligen Einlagen zu einem Anstieg in Höhe von 129,4 Mio. Euro kam. Dagegen reduzierten sich die Einlagen mit vereinbarter Laufzeit um 2,2 Mio. Euro. Das für 2025 prognostizierte Wachstum in Höhe 4,00 % wurde erreicht. Hierbei zeigt sich, dass die Nachfrage nach Bankprodukten mit einer festen Laufzeit oder Kündigungsfrist zugunsten von täglich fälligen Einlagen rückläufig ist.



Zinsüberschuss

Der Zinsüberschuss ist gegenüber dem Vorjahr um 7,8 Mio. Euro gestiegen. Zinsfälligkeiten konnten zu höheren Konditionen prolongiert werden. Die bei den Kundenforderungen verzeichnete Volumensteigerung von 232,2 Mio. Euro trug zur positiven Zinsüberschussentwicklung bei.

Eigenkapital

Die Eigenkapitalstruktur der Bank ist geprägt von Geschäftsguthaben der Mitglieder und erwirtschafteten Rücklagen. Im Geschäftsjahr wurde das Eigenkapital durch Zuführung zu den Rücklagen in Höhe von 2,1 Mio. Euro und zum Fonds für allgemeine Bankrisiken in Höhe von 18,1 Mio. Euro weiter gestärkt. Eine weitere Erhöhung ergab sich aus den Geschäftsguthaben. Diese erhöhten sich von 48,5 Mio. Euro auf 60,8 Mio. Euro. Der Anteil des bilanziellen Eigenkapitals inklusive Passiva 11 ‚Fonds für allgemeine Bankrisiken‘ an der Bilanzsumme hat sich von 11,9 % auf 12,26 % damit erhöht.

Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Insgesamt beurteilen wir die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage unseres Hauses im Vergleich zur ursprünglichen Planung als gut.

Das Wachstum des für die Bank wichtigsten Geschäftsbereichs, dem Geschäft mit Kunden überwiegend aus der Region, setzte sich fort. Sowohl beim Kreditgeschäft als auch im Einlagengeschäft wurden die Volumenwerte im Vergleich zum Vorjahr gesteigert.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus, da nicht nur die aufsichtsrechtlichen Anforderungen sowohl im Vorjahr als auch im Geschäftsjahr erfüllt wurden, sondern auch der strategische Zielwert unseres Leistungsindicators Gesamtkapitalquote überschritten wird. Für erkennbare und latente Risiken in den Kundenforderungen sind Wertberichtigungen gebildet. Dem allgemeinen Kreditrisiko ist durch Abzug von Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen worden.

Finanzlage und Liquiditätsausstattung entsprechen den aufsichtsrechtlichen und betrieblichen Erfordernissen. Die bedeutenden finanziellen Leistungsindikatoren erfüllten unsere strategischen Ziele.

Prognosebericht

Hinsichtlich unserer Prognose gehen wir davon aus, dass sich das Betriebsergebnis vor Bewertung im Jahr 2026 im Vergleich zu 2025 um 0,12 Prozentpunkte im Bezug zur durchschnittlichen Bilanzsumme erhöhen wird. Der Prognose liegt eine steigende Zinsentwicklung zugrunde. In der Planung ist vorgesehen, dass das Geschäftsfeld Immobiliendirektanlagen (Wohnimmobilien) weiter ausgebaut wird. Hierzu wird bei Bedarf den Tochtergesellschaften Bauverein Sulingen GmbH & Co. KG und Bauverein Grafschaft Hoya GmbH & Co. KG Kapital zugeführt, damit diese in attraktive Wohnimmobilienobjekte investieren.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG und darüber hinaus die Beratung über die Prüfungsberichte des Genoverbandes e.V. Der Aufsichtsrat hat sich über die Lage der Bank sowie die grundsätzlichen Fragen der Geschäftspolitik eingehend unterrichten lassen und darüber mit dem Vorstand beraten. Es bestehen ein Kredit-, Personal-, Prüfungs- und Bauausschuss.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat neben der geschäftlichen Entwicklung über die Risikosituation der Bank, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, das Kreditgeschäft, die Ergebnisse der internen Revision und Complianceorganisation sowie über weitere für die Bank bedeutsame Sachverhalte. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

In insgesamt 28 Sitzungen wurde über die oben genannten Themen beraten und die nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Im Rahmen der Selbstbewertung hat der Aufsichtsrat die Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen seiner Mitglieder überprüft und diese als sachgerecht und angemessen eingestuft. Einen Überblick über aufsichtsrechtliche Anforderungen erhielten Mitglieder des Aufsichtsrates im Zuge von jährlich stattfindenden Qualifizierungsmaßnahmen.

Der Gesamtaufwandsrat hat die Billigung von Nichtprüfungsleistungen betreffend einer Leitlinie zur Vermeidung verbotener Nichtprüfungsleistungen durch den Prüfungsverband beschlossen. Damit wird die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers sichergestellt.

Der vorliegende Jahresabschluss 2025 mit Lagebericht wurde vom Genoverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2025 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr die Herren Gerd Meyer, Detlef Buschmann, Christian Eckstein, Klaus Naber und Lars Nordbruch sowie die Damen Andrea Goldman und Kirsten Rechtermann aus dem Aufsichtsrat aus. Des Weiteren ist Herr Dr. Henning Schwarze in 2025 bedauerlicherweise verstorben und damit aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Frau Kirsten Rechtermann ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Herr Gerd Meyer wird sich aus persönlichen Gründen nicht zur Wiederwahl stellen. Aufgrund der satzungsmäßigen Regelung, wonach jährlich ein Drittel der Aufsichtsratsmitglieder aus dem Aufsichtsrat ausscheiden, wird die Mandatsperiode von Herrn Felix Klare um ein Jahr von drei auf zwei Jahre verkürzt. Seine Wiederwahl und die der durch Ablauf der Wahlzeit ausscheidenden Mitglieder des Aufsichtsrates ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Hoya, 11. Mai 2026

Der Aufsichtsrat



Carsten Fischer (Vorsitzender)

VORSCHLAG FÜR DIE ERGEBNISVERWENDUNG

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 3.491.239,83 Euro wie folgt zu verwenden:

	EUR
Ausschüttung einer Dividende von 3,5 %	1.879.900,52
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	800.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	811.339,31
	3.491.239,83

Für Mitglieder gibt es mehr!

%



€

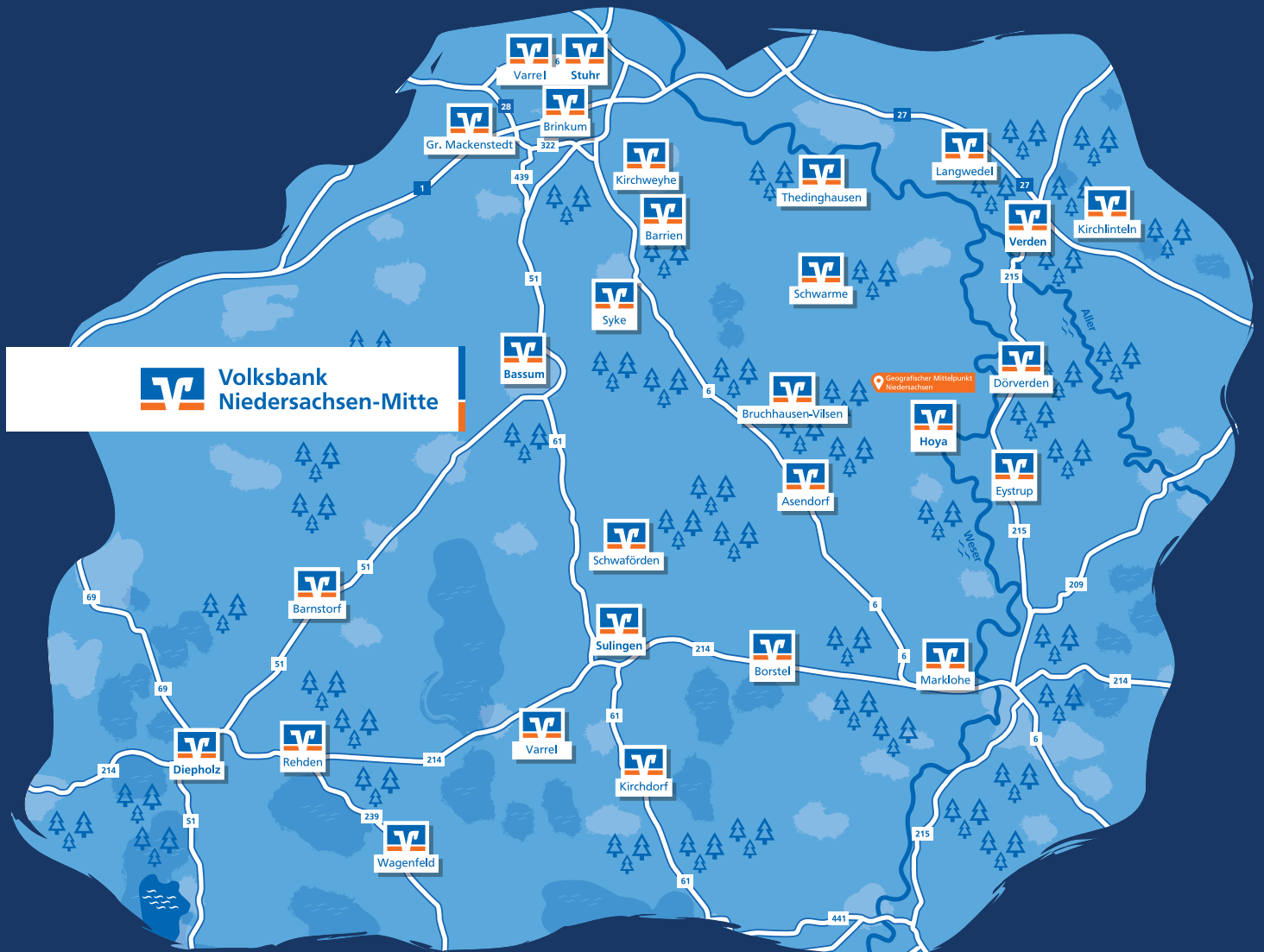
AKTIVSEITE	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Barreserve	20.908	25.347
Forderungen an Kreditinstitute	212.442	370.577
Forderungen an Kunden	2.353.888	2.121.733
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	588.263	503.655
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	294.661	294.770
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	47.302	47.312
Anteile an verbundenen Unternehmen	38.295	37.144
Treuhandvermögen	17.547	20.717
Immaterielle Anlagewerte	16	11
Sachanlagen	40.475	39.150
Sonstige Vermögensgegenstände	5.731	5.788
Rechnungsabgrenzungsposten	134	322
Summe der Aktiva	3.619.662	3.466.526

PASSIVSEITE	Geschäftsjahr TEUR	Vorjahr TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	497.242	470.358
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	2.638.303	2.536.178
Verbriefte Verbindlichkeiten	0	421
Treuhandverbindlichkeiten	17.547	20.717
Sonstige Verbindlichkeiten	3.373	3.680
Rechnungsabgrenzungsposten	351	432
Rückstellungen	18.934	23.276
Fonds für allgem. Bankrisiken	218.880	200.783
Eigenkapital	225.032	210.681
Summe der Passiva	3.619.662	3.466.526

* Der vollständige Jahresabschluss 2025 und der Lagebericht tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Genoverband e.V. und werden im Unternehmensregister veröffentlicht.

	Geschäftsjahr		Vorjahr
	TEUR		
Zinserträge	84.093		80.910
Zinsaufwendungen	23.548	60.545	26.693
Laufende Erträge aus Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und anderen Wertpapieren		7.306	5.816
Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen		8	139
Provisionserträge	29.727		29.234
Provisionsaufwendungen	2.561	27.166	2.374
Nettoertrag des Handelsbestands		0	0
Sonstige betriebliche Erträge		3.785	2.994
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand	32.902		33.937
b) andere Verwaltungsaufwendungen	18.190	51.092	18.036
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		2.439	2.402
Sonstige betriebliche Aufwendungen		459	687
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	10.709		5.154
Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	0	-10.709	0
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	242		382
Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	0	-242	0
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		33.869	29.428
Steuern		12.281	8.659
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken		18.097	17.300
Jahresüberschuss		3.491	3.469
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0	1
Einstellungen in ErgebnISRücklagen		0	0
Bilanzgewinn		3.491	3.471

ÜBERSICHT UNSERER GESCHÄFTSSTELLEN



Volksbank Niedersachsen-Mitte eG
Lange Straße 74
27318 Hoya

04251 828-0
info@vb-nm.de
volksbank-niedersachsen-mitte.de



**Volksbank
Niedersachsen-Mitte**